



Aufgaben des Kreis-Kampfrichterworts

Grundlagen für den Kreis-Kampfrichterwort sind die WLV-Satzung §15 2b und die WLV-Kampfrichterlinie §2

Kernaufgaben:

- Sicherheitsinformationen an alle Kreisvereine zeitnah weiter geben und deren Einhaltung sicherstellen
- Regeländerungen und Regelauslegung an die Kreisvereine kommunizieren
- Planen von Kari-Einsätze bei Veranstaltungen im Kreis
- Als Einsatzleiter bei Kreis-Veranstaltungen tätig sein oder dafür Vertreter benennen
- Nimmt an Sitzungen des Kreisausschusses teil
- Führt zusammen mit Kreisvereinen Werbung für neue Kari´s durch
- Organsiert die Aus- und Fortbildung der Kari´s
- Führt und aktualisiert die Kari-Liste
- Besucht die jährliche Kari-Wartetagung

Der Zeitaufwand für die Kernaufgaben beträgt ca.3-5 Std. wöchentlich in der Wettkampfsaison mehr. Die Aufgaben des Kreis-Kampfrichterworts können auch von zwei Personenübernommen werden.

Mögliche Zusatzaufgaben:

- Überprüfen der Ausschreibungen und Zeitpläne in Zusammenarbeit mit dem Wettkampfwart
- Verwaltung und Überwachung von Zeitmessanlage, Windmesser, Geräteprüfset, Waage usw.
- Aufbau eines Kreis-Kampfgerichts bzw. Erweiterung von diesem
- Organsiert Kari-Treffen und Veranstaltungen außerhalb von Wettkämpfen
- Unterstützung der Ausrichter im Kreis bei der Vorbereitung von regelkonformer Wettkampfanlagen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Kreis-Kariwarten pflegen
- Gegenseitige Unterstützung mit angrenzenden Kreisen praktizieren

Die Zusatzaufgaben können vom Kreisausschuss angepasst werden.

Der Zeitaufwand für die Zusatzaufgaben beträgt ca.2-3 Std. wöchentlich in der Wettkampfsaison mehr.

Ein neuer Kreis-Kampfrichterwort wird bei der Einarbeitung unterstützt von Kreisausschuss, Kreis-Kampfrichterworten der Nachbarkreise, vom Kari-Ausschuss, vom Leiter des Lehrstabes, von der WLV-Geschäftsstelle, usw.